

Antrag für ein Grabnutzungsrecht

(Wahlgrab)

Friedhof: _____

Der künftige – bisherige **Grabnutzungsberechtigte**

Name, Vorname, Geburtsname

Straße und Hausnummer; PLZ und Wohnort

beantragt an dem

**Wahlgrab – Kinderwahlgrab – Urnenwahlgrab – Urnenkleinwahlgrab –
Urnenwiesenwahlgrab – Urnenbaumwahlgrab – Urnennischenwahlgrab**

zur **Beisetzung** von

Name, Vorname, Geburtsname, Geburtstag

Verwandtschaftsverhältnis zum Antragsteller Todestag

Letzte Anschrift

Der Antragssteller verpflichtet sich zur Einhaltung der jeweils gültigen Friedhofssatzung und zur Übernahme der Bestattungsgebühren. Dies gilt insbesondere für den Auswärtigenzuschlag.

Weiter wird der Antragssteller davon in Kenntnis gesetzt, dass die Errichtung eines Grabmals immer auf der gegenüberliegenden Seite des Baggerwegs zu erfolgen hat.

Beim Urnennischenwahlgrab werden die Kosten des Entfernens und Wiederanbringens der Steinplatte sowie die Beschriftung direkt über die Firma Pelz & Partner, Auenwald, abgerechnet.

Der Antragssteller verpflichtet sich auch zur Übernahme dieser Gebühren.

Hiermit bestätige ich, dass ich über die Gebührensatzung der Gemeinde Weissach im Tal informiert worden bin und ggf. den Auswärtigenzuschlag zu entrichten habe.

Weissach im Tal, den _____

Eigenhändige Unterschrift des Antragstellers